LA GOMERA

Inselumspannende Trekkingtour mit Badeaufenthalt im Valle Gran Rey

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Sie fliegen nach Teneriffa-Süd und werden dort von unserer Reiseleitung begrüßt. Anschließend erfolgt ein Bustransfer zum Fährhafen Los Cristianos. Von dort erreichen wir mit der Fähre die Hauptstadt San Sebastián de La Gomera, wo wir uns zentrumsnah für die erste Nacht einquartieren werden. Beim gemeinsamen Abendessen werden wir von der Reiseleitung auf die Trekkingwoche eingestimmt.
Übernachtung in San Sebastián de La Gomera.

Tag 2: Ab in den Süden ins Fischerdorf Santiago …

Wir verabschieden uns aus der Hauptstadt und beginnen unsere Wanderung an einem herrlichen Aussichtspunkt. Anschließend durchstreifen wir auf einem breiten Bergrücken die weitläufige Terrassenlandschaft des Südens, blicken hinunter in palmengesäumte Täler, passieren verlassene Gehöfte und erreichen schließlich eine abgelegene Badebucht, in der wir den wunderschönen Atlantik für eine Badepause nutzen.
Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 150 Hm / ab 950 Hm / Level: 4
Wer dann noch Wanderlust verspürt, der wandert mit dem/r Reiseleiter/In bis Playa de Santiago (ca. 1 Std.), andernfalls genießen wir die Sonne und den Badestrand bis zum späten Nachmittag. **Übernachtung** in Playa de Santiago.
Gehzeit: ca. 5 Stunden / auf 300 Hm / ab 1100 Hm / Schwierigkeitsgrad: 5

Tag 3: Die atemberaubende Schlucht von Imada

Eines der eindrucksvollsten Täler liegt vor uns. Ein Garten exotischer Früchte aus Mangos, Avocados und Papayas begleiten unseren Einstieg in die Schlucht. Mit zunehmender Höhe glitzern kanarische Palmen in der Morgensonne, säumen Kakteen, Agaven und andere einheimische Pflanzen den Weg und klettern an den Steilwänden empor. Wunderschöne und intensiv leuchtende Gesteinsformationen durchziehen beinahe horizontal das Gelände. Vom Pfad aus eröffnet sich uns ein spektakulärer Ausblick auf den Canyon und am Horizont erblickt man das Meer.

Auf 800 m nähern wir uns dem kleinen Bergdorf Imada, welches von Mandel- und Feigenbäumen umgeben ist und dessen Szenerie eindeutig vom Roque Imada und seiner beeindruckenden Gebirgswelt bestimmt wird.
Übernachtung in Chipude.
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / auf 700 Hm / ab 50 Hm / Level: 3 (-4)

Tag 4: Auf Streifzug durch immergrüne und UNSECO-geschützte Lorbeerwälder

Gipfelglück auf dem Garajonay (1.487 m), belohnt mit einem herrlichen Panorama auf die Kanareninseln Teneriffa, La Palma und El Hierro, und mit etwas Glück sogar bis Gran Canaria (ca. 160 km).

Beim Abstieg in das an der Grenze zum Nationalpark gelegene Dörfchen El Cedro ändert sich die Landschaft in extremer Weise. Moose und Flechten hängen wie Schleier von den Bäumen, Wolken ziehen wie Watte durch die knorrigen, verschlungenen Äste, spielen mit Licht und Schatten. Wir durchschreiten die ältesten Urwälder Europas und genießen die Stille des Waldes bei einer Rast am Gebirgsbach. **Übernachtung** in El Cedro.
Gehzeit: ca. 5 Stunden / auf 500 Hm / ab 750 Hm / Level: 5

Tag 5: Spektakulär und beliebt - der Wasserfallpfad

Am ganzjährigen Wasserfall von El Cedro inmitten subtropischer Vegetation steigen wir heute ab in das grüne Tal von Hermigua. Weit unten sind die ersten der Natur mühsam abgetrotzten Terrassenfelder und endlos scheinende Bananenplantagen zu erkennen. Eine kahle Felsnadel ragt aus dem üppigen Grün empor und kopfhohes Schilf begleitet uns am Bach entlang bis zu den ersten Häusern. **Übernachtung** in Agulo.
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / auf 50 Hm / ab 600 Hm / Level: 3

Tag 6: Wir genießen die ländliche Ruhe und das schöne Ambiente

Mit einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück begrüßen wir den heutigen Tag. Im schönsten Dorf der Insel mit seinen engen Gässchen fühlen wir uns den Einheimischen noch näher. Und wer Lust auf einen Spaziergang zum schönsten Strand des Nordens verspürt, darf sich bei der Reiseleitung gerne über den dorthin führenden Küstenpfad informieren. **Übernachtung** in Agulo.
Gehzeit (optionale Wanderung): ca. 2,5 Stunden / auf 150 Hm / ab 550 Hm / Level: 2 (-3)

Tag 7: Von malerischen Dörfern und schönen Tälern erzählt die heutige Etappe

Das Bilderbuchdorf Agulo ist Ausgangspunkt für einen der spektakulärsten Wanderpfade La Gomeras. Durch die sogenannte „rote Wand“ steigen wir zum Aussichtspunkt Abrante, der uns einen herrlichen Blick auf den Atlantik und die Nachbarinsel Teneriffa gewährt. Von hier, so sagen die Gomeros scherzhaft, erblicke man das Massiv des Teíde (mit 3.718 m höchster Berg Spaniens) schöner als von Teneriffa selbst. Hinein ins Hochtal von La Palmita durchwandern wir dann die faszinierende Landschaft einer immergrünen Vegetation auf intensiv leuchtender Erdkruste. Im Anschluss besuchen wir das Infocenter des Nationalparks und erfahren viel Wissenswertes. Auf einem gemütlichen Panoramapfad wandeln wir in den großen Talkessel von Vallehermoso hinunter. Grün bewachsene Bergrücken und der imposante Felsklotz des Roque Cano prägen die Umgebung. **Übernachtung** in Vallehermoso.

Gehzeit: ca. 5 Stunden / auf 750 Hm / ab 750 Hm / Schwierigkeitsgrad: 6

Tag 8: Phänomenale mikroklimatische Details auf der Panoramatour ins Tal des großen Königs

Ein schmaler Pfad führt hinauf in den Nebelwald. Dieses Mal scheint er aufgelockerter, heller zu sein, dann folgen wieder urwüchsige, beinahe undurchdringlich scheinende Passagen. Wir überqueren die Wetterscheide, verlassen die saftig humide Umgebung und erblicken von 950 m Höhe das grandiose Valle Gran Rey: eine faszinierende Bergwelt, tausende von einheimischen Palmen, endlos grüne Terrassenlandschaften und verstreute weiße Häuser, die sich an die Hänge schmiegen. **Übernachtungen** (fortan) im Valle Gran Rey.
Gehzeit: ca. 6 Stunden / auf 600 Hm / ab 1000 Hm / Schwierigkeitsgrad: 6

Tag 9+10: Zur freien Verfügung

Wir nehmen uns 2 Tage frei und erkunden unseren Wohnort Valle Gran Rey. Wir können an den schönen Naturstränden baden oder die typischen Gassen der verschiedenen Ortsteile erkunden.
Wer sportlich aktiv sein möchte, kann sich beim Reiseleiter nach weiteren Wandermöglichkeiten erkundigen, oder gegebenenfalls bei ortsansässigen Anbietern z.B. eine Mountainbike-Tour oder eine Bootsexkursion zur Wal- und Delfinbeobachtung buchen.

Tag 11: Subtropisches Vergnügen auf dem Wasserfallweg

Auf unserer Halbtagestour zum Wasserfall präsentiert sich uns eine komplett andere Landschaft. Üppige Vegetation wächst aus dem Bachbett heraus, auf kleinen landwirtschaftliche Flächen sprießen Bananen, Maracujas, Mangos und anderes essbares mehr, und die unzähligen kleinen Kaskaden und Wasserbecken sind Tummelplätze für alle möglichen Insekten, verschiedene Libellenarten und bunte Vögel. Auf unserem Pfad durchschreiten wir das winzige Künstlerdorf El Guro: liebevoll restaurierte Häuschen, individuell gestaltete Fassaden und bunte -anstriche nebst blühenden Vorgärten unterstützen den Eindruck einer anderen Welt.
Gehzeit: ca. 3 Stunden / auf 290 Hm / ab 290 Hm / Schwierigkeitsgrad: 2

Tag 12: Prähistorische Handwerkskunst in den Bergen La Gomeras

Wir treffen uns ein letztes Mal zur gemeinsamen Wanderung, die uns heute auf Umwegen in das „verschlafene“ Bergdorf El Cercado führt. Am beschatteten Berghang führt ein serpentinenartiger Pfad hinauf und eröffnet zauberhafte Talblicke. Das Nebental des Valle Gran Rey, ein sehr ursprüngliches und liebliches Hochtal mit vielen Palmen und Agaven, lenkt uns direkt nach El Cercado. Dort können wir in verschiedenen Werkstätten die traditionelle Handwerks- und Töpferkunst La Gomeras besichtigen und vor der Rückkehr ins Tal der großen Königs in einer urigen Dorfkneipe einkehren.
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 1000 Hm / ab 100 Hm / Schwierigkeitsgrad: 5

Tag 13+14: Nochmals zur freien Verfügung

Wir genießen nochmals und lassen die vergangenen Tage Revue passieren …

Tag 15: Die Abreise

Heute ist es leider so weit: Der Abschied von La Gomera steht auf dem Programm.
Unser Transporteur holt uns an unserer Urlaubsunterkunft ab und bringt uns in knapp einer Stunde zum Fährhafen in San Sebastián de La Gomera. Noch einmal können wir auf der Fahrt die wahrlich beeindruckende Vielfalt der Insel genießen.
In einer weiteren knappen Stunde erreicht die Fähre den Küstenort Los Cristianos auf Teneriffa. Von dort erfolgt dann zeitnah und rechtzeitig die Abholung durch unseren Transporteur, der uns zum Terminal des internationalen Flughafens Teneriffa Süd bringt.

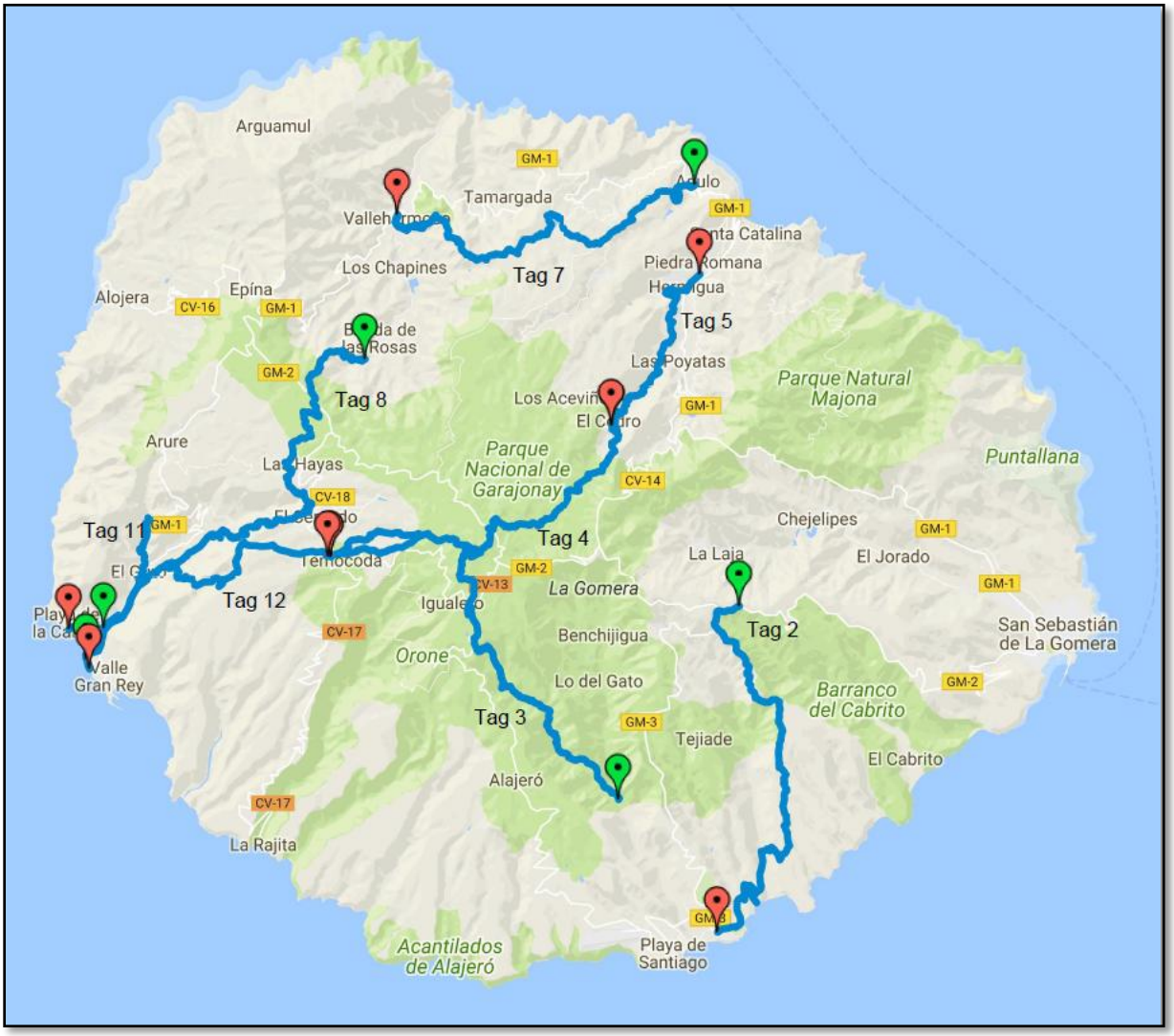
PER PEDES WANDERREISEN FREUT SICH AUF IHRE ANFRAGEN

LA GOMERA

Steckbrief (Stand 2016)

Einwohnerzahl:	20.940
Anzahl Gemeinden:	6
Hauptstadt:	San Sebastián de La Gomera
Größter Ort:	San Sebastián (8.707 Einwohner)
Fläche:	378 km^2
Höchste Erhebung:	Alto de Garajonay (1.487 m)

Im Jahr 1981 wurde das Lorbeerwaldgebiet des Garajonay zum Nationalpark erklärt, welcher wiederum 5 Jahre später von der UNESCO zum Weltnaturerbe berufen wurde. Diese einzigartige Natur ist weltweit das Aushängeschild La Gomeras.
Nach der langen Anreise bleiben wir zunächst in der Hauptstadt San Sebastián im äußersten Osten der Insel und brechen erst am nächsten Tag zu unserer Trekkingtour auf. Wir übernachten in 6 weiteren, ganz unterschiedlichen Orten wie Playa Santiago, Chipude, El Cedro, Hermigua, Vallehermoso und Valle Gran Rey.



Grafische Darstellung unserer Wanderungen
- ***Grün:*** *Startpunkt der Wanderung*
- ***Rot:*** *Endpunkt der Tour*